



Drei neue Ehrenmitglieder hat die Musikkapelle Fremdingen (von links): stellvertretende Vorsitzende Anja Pössinger, Anton Merkl, scheidender Vorsitzender Jürgen Kreutner, Anton Lauter, Vorsitzender Benjamin Seefried, Theo Vogelsang und Dirigent Joachim Braun. Foto: Maria Fochler

## Drei neue Ehrenmitglieder Musikverein Auszeichnungen in Fremdingen

**Fremdingen** Im Rahmen der Generalversammlung des Fremdingener Musikvereins ernannte der frischgewählte Vorsitzende Benjamin Seefried Anton Lauter und Anton Merkl zu Ehrenmitgliedern. Beide waren bei den turnusgemäßen Wahlen als Beisitzer aus der Vereinsführung ausgeschieden.

Lauter hatte sich seit 1995 im Vorstand engagiert und hilft bis heute mit großer Schaffenskraft bei Veranstaltungen mit. Sein Namensvetter Merkl nahm gute 20 Jahre lang an den Sitzungen der Vereinsführung teil, zuvor war er als Sänger der Stammkapelle aktiv. Auf die Erfahrung und technische Versiertheit

der beiden „Dones“ freuen sich besonders die Vorstandsmitglieder auch in Zukunft. Theo Vogelsang wurde bereits an seinem Achtzigsten geehrt. Er war in den 1970er Jahren als Zeugwart und Jugendleiter aktiv, danach leitete er bis 1994 die Jugendkapelle. Dabei stellte er die Weichen für eine nachhaltige Jugendarbeit. Dafür spielte ihm die Jugendkapelle jetzt ein Ständchen.

Durch die Ernennung zu Ehrenmitgliedern drücken die Fremdingener ihren Wunsch aus, dass die freundschaftliche Verbundenheit und generationenübergreifende Musikantenkameradschaft noch lange erhalten bleiben möge. (pm)

**Niederhofen** Oettingens Bürgermeisterin Petra Wagner, Stadtrat Bernhard Raab und Kreisbrandmeister Anton Meyr haben den Vorstandsmitgliedern und den Kameraden der Niederhofer Wehr für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr gedankt. Besonders honoriert wurden von Bürgermeisterin und Stadtrat die große Unterstützung und der Zusammenhalt bei den durch Hochwasser bedingten Einsätzen im vergangenen Jahr.

Zuvor hatte Vorsitzender Thomas Dietrich die Mitgliederversammlung eröffnet und zahlreiche Mitglieder und Gäste, darunter auch Ehrenkommandant Johann Miller begrüßt. Geehrt wurden dieses Mal Christoph Hederer, Jochen Brantl und Franz Helmle für 25 Jahre aktiven Dienst vom Kreisbrandmeister mit Urkunden des Freistaates sowie dem silbernen Ehrenkreuz von der Bürgermeisterin.

Vorsitzender Thomas Dietrich berichtete über zahlreichen Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr. Hierzu zählte in erster Linie der Abschluss der Sanierungsaktivitäten im Gemeindehaus und deren



Langjährige Feuerwehrleute wurden in Niederhofen ausgezeichnet (von links): Vorsitzender Thomas Dietrich, Franz Helmle, Christoph Hederer, Jochen Brantl, Kommandant Klaus Uhl, Bürgermeisterin Petra Wagner und Kreisbrandmeister Anton Meyr. Foto: Stephan Zieher

Abschlussfeier. Daraufhin blickte er auf die kommenden geplanten Veranstaltungen, unter anderem wieder mit dem Vereinsausflug.

Kommandant Klaus Uhl berichtete über Unterrichtsabende, die Überprüfung der persönlichen Schutzausrüstung, mehrere Übungen, darunter eine mit Erlbach und Ehingen, sowie die Brandschutzwoche. Er bedankte sich bei allen Kameraden für die bei der Wehr investierte Zeit, denen, die stets Schlep-

per und Gullefässer bereitstellen, sowie allen, die Grundstücke für Übungen bereitstellten. Ein besonderer Dank ging an die Stadt Oettingen und Kreisbrandmeister Meyr für Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Einige Kameraden hatten an allen Übungen teilgenommen, mit den Vorjahren gezählt, es setzte sich aber wieder Theresa Bosch als Ge-

samtbeste durch. Nach dem ausführlichen Bericht von Kassier Jochen Brantl gab es von den beiden Prüfern keinen Anlass zu Beanstandungen. Danach wurden die Vorstandsmitglieder und der Kassier einstimmig entlastet. Zu guter Letzt bedankte sich der Vorsitzende bei allen Kameraden für die geleisteten Dienste, besonders bei den Damen für deren Unterstützung mit kleinen Präsenten. (pm)

## Rüdiger Schmelzer Vorsitzender B362 Günther Scharrer Vereinsmeister

**Oettingen** Bei der Jahreshauptversammlung des Kaninchenzuchtvereins B362 wurden Neuwahlen durchgeführt. Diese ergaben Vorsitzender Rüdiger Schmelzer, Stellvertreter Dieter Gläbe, Kassier Günther Scharrer, zweiten Kassier Sabine Schmelzer, Schriftführer Sabine Schmelzer, zweiter Schriftführer Rita Bauer, Zuchtwart und Zuchtbuchführer Günther Scharrer, Jugendleiter Herbert Zimmermann, zweiten Jugendleiter Susanne Schmelzer, Tätowiermeister Günther Scharrer, zweiten Tätowiermeister Norbert Wittich, Geräte- und Futterwart Herbert Zimmermann sowie die Beisitzer Tobias Gührs, Norbert Wittich und Gerhard Stimpfle. Zweite Kassenrevisoren sind Katja Schmelzer und Gerhard Enzelberger.

Vereinsmeister Senioren wurde Günther Scharrer mit Holländer chinchillafarbig-weiß und 387 Punkten vor Walter Bauer senior mit Castor-Rex (386,5) sowie Rüdiger und Sabine Schmelzer mit Luxkaninchen (385,5).

Jugend-Vereinsmeister wurden Mike und Leon Wittich mit Deut-

sche Großsilber schwarz und 377,5 Punkten. Zuchtwart Günther Scharrer sprach von insgesamt neun gezüchteten Rassen und 285 tätowierten Tieren in 2018. Jeweils zweite Plätze wurden bei der Kreisvereinsmeisterschaft in Oettingen sowie der Rammeler-Schau in Mählingen errungen.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Anja Beck die Goldene Vereinsnadel, für 15 Jahre Manuel El Malah und Jasmin Weiß die Silberne und für fünf Jahre Gianluca Reiß die Bronzene Vereinsnadel verliehen.

Der Vorsitzende erinnerte zudem an die erfolgreichen Beteiligungen am Historischen Markt, dem Christkindlesmarkt und dem Osterbrunnenfest sowie der vierten Kaninchenzüchter-Kirchweih, der Weihnachtsfeier, Silvesterparty, Sommernachtsfest, Ferienprogramm, Kreisschau mit 15. Wörnitzschau und der 100-Jahre-Feier.

Derzeit hat der Verein 80 Senioren und 21 Jugendmitglieder. Die Versammlungen finden weiter jeden zweiten Samstag im Monat, jeweils um 19.30 Uhr, im Vereinsheim statt. (pm)

## Emmi Gehring im Amt bestätigt Gartenbauverein Aktive Mönchsdegginger

**Mönchsdeggingen** Bei der Generalversammlung des Gartenbauvereins Mönchsdeggingen standen Vorstandswahlen unter Leitung von Gerhard Oswald auf der Tagesordnung. Dabei wählten die Mitglieder Vorsitzende Emmi Gehring, zweite Vorsitzende Petra Nödel, Kassierer und Schriftführer Karlheinz Oswald sowie die Beisitzer Margit Bonn, Renate Ganzenmüller, Martha Geiß, Sybille Rapp und Doris Vogt.

Das Amt der Kassenprüfer wurde Erna Meyer und Vroni Bergdolt übertragen. Die Vorstandsmitglieder Hermine König und Karin Meyer stellten sich nach 16 beziehungsweise zwölf Jahren nicht mehr zur Wahl. Emmi Gehring bedankte sich bei ihnen mit einem kleinen Präsent für viel geleistete Arbeit.

Zuvor hatte sie neben zahlreichen Mitgliedern auch Kreisvorsitzenden Gerhard Oswald begrüßt und sich bei allen Helfern über die rege Beteiligung an den Vereinsaktivitäten bedankt. Oswald wies in seinem Grußwort darauf hin, dass das, was die Gartenbauvereine schaffen, einzigartig sei und hat darum, in die Zukunft zu blicken und durch

Gründung von Jugendgruppen den Fortbestand der Vereine zu sichern. Nach dem Kassenbericht von Karlheinz Oswald blickte die Vorsitzende auf zahlreiche Veranstaltungen zurück, die guten Zuspruch erhielten. Besonders in Erinnerung blieben der Besuch auf dem AWW-Komposthof Oettingen und der Vortrag von Seifensiederin Iris Neu. Bei der „Almarinwoche“ dekorierte man den Eingangsbereich. Der Erlös des Gartlerfestes mit 300 Euro ging an die örtliche DLRG-Gruppe.

Im vergangenen Jahr wurde auch ein neuer Vertikutierer angeschafft, der von Mitgliedern und Nichtmitgliedern ausgeliehen werden kann. Die Vorsitzende bedankte sich bei Familie Meyer für die Betreuung des Gerätes.

Im März ist ein Baumschnittkurs, eine Wanderung mit Kräuterpädagogin Lisa Schmidt, ein Vortrag der Imkerfamilie Löffelmann und ein Ausflug zur Gartenschau in Wassertrüdingen geplant. Karlheinz Rapp bot mit seine Bilderschau wieder einen eindrucksvollen Abschluss der Versammlung. (pm)

## Auf die Gesundheit achten Klasse2000 AOK startet Programm

**Nördlingen** Die AOK Donauwörth unterstützt im aktuellen Schuljahr erneut Grundschulen vor Ort mit einem speziellen Präventionsangebot: 33 Kinder der Klassen 1a und 1b der Grundschule Nördlingen-Mitte sowie 14 Kinder der 1. Klasse der Grundschule Löpsingen dürfen am Schulprogramm Klasse2000 mitmachen. Das Programm wurde jetzt mit der Übergabe der Patenschaftsbestätigung durch AOK-Gesundheitsfachkraft Cornelia Zink an die Schulleiter gestartet.

„Ziel ist es, Grundschulkindern zu vermitteln, wie wichtig es ist, auf die eigene Gesundheit zu achten“, so Zink. Das Programm behandelt Themen wie gesund essen und trinken, sich bewegen und entspannen, aber auch Probleme und Konflikte lösen. Das Programm sei auch eine Hilfe, Gesundheitsförderung aktiv in den Stundenplan und in den Schulalltag zu integrieren. Die Förderung der AOK richtet sich an Schulen mit einem hohen Anteil sozial benachteiligter Kinder. Klasse2000 ist das bundesweit größte Programm zur Gesundheitsförde-

rung in der Grundschule. Und auch im Freistaat haben Schulen großes Interesse an der Förderung durch die AOK Bayern. „Wir haben in diesem Schuljahr bayernweit die Patenschaft von weiteren 430 Grundschulklassen im Rahmen des Schulprogramms Klasse2000 übernommen, 90 Klassen mehr als ursprünglich geplant“, erläutert Zink.

Im Direktionsbereich der AOK Donauwörth mit Geschäftsstelle in Nördlingen setzen jetzt sechs Grundschulen die Klasse2000 um, 355 Schüler aus 18 Grundschulklassen profitieren davon. Insgesamt fördert die AOK in Bayern aktuell über 1400 Grundschulklassen mit über 30000 Schulkindern. Das Präventionsprogramm ist auf vier Jahre ausgelegt. Pro Grundschule fördert die AOK als größter Einzelpate im Freistaat bis zu zwei Klassen. Mit dem Beitrag werden der Einsatz eines Gesundheitsexperten, Unterrichtsmaterialien sowie die Organisation des Programms finanziert. (pm)

➔ Weitere Infos unter [www.klasse2000.de](http://www.klasse2000.de).



Das Bild zeigt von links Karl Wallrath, Alois Hoppe, Jörg Gedrich, Matthias Alram und Werner Wölfel sowie hinten die Revisoren Martin Bosch, Peter Czasny, Stefan Slimak und Hans Schiele. Foto: Wölfel

## Reservisten wählen neu Vereine Jörg Gedrich Zweiter Vorsitzender

**Holheim** Die Reservisten-Kameradschaft Holheim setzt auf bewährte Kräfte. Bei der Jahreshauptversammlung im Gemeindezentrum wurde ein Großteil des Vorstands mit Alois Hoppe an der Spitze bis 2023 wiedergewählt. Dazu zählten Kassenwart Karl Wallrath und Schriftführer Matthias Alram; Revisoren sind Stefan Slimak, Peter Czasny, Hans Schiele und Martin Bosch. Nur eine Änderung gab es: Jörg Gedrich übernahm das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden, zudem wirkt er als militärischer Beauftragter Ausbildung und Wettkampf. Hoppe hob in seinem Jahresrückblick einige Höhepunkte hervor. Dazu gehörten der Ausbil-

dungstag im Mai, das Bivak im August sowie der erfolgreich verlaufende Wettkampf auf Bezirks- und Kreisebene, wobei die Holheimer jeweils den dritten Platz belegten. Zudem schaffte man Vereinskleidung an, um den Zusammenhalt zu stärken. Wegen ihrer Aktivitäten, zu denen die Mitgliedergewinnung zählte, lobte VdRB-Kreisvorsitzender Werner Wölfel die Holheimer. Zudem blickte er auf den Tag der Bundeswehr am 15. Juni in Dillingen sowie den Marsch der Verbundenheit im September voraus. Diesen initiierte man 2010, um ein Zeichen der Solidarität für die im Auslandseinsatz stehenden Soldaten zu setzen. (pm)

## Werbung für „mehr Stimmmasse“

Versammlung Die Chorgemeinschaft Bissingen zieht Bilanz. Das offene Singen wird weitergeführt

**Bissingen** Es waren beeindruckende Zahlen, die der Vorsitzende der Chorgemeinschaft Bissingen, Günter Geißler, bei der Generalversammlung im Gasthaus Krone präsentieren konnte. Insgesamt 29 Chortermine und 41 Probenabende zeichnen das Bild eines äußerst rührigen Vereins, dessen Aktivitäten Chorleiter Roman Bauer die Aufzählung noch um acht Auftritte und elf Proben des Doppelquartetts als zweites Aushängeschild der Bissinger Sänger neben dem Gesamtchor ergänzen konnte.

Zu den großen Veranstaltungen wie dem Muttertagskonzert, dem Straußenfest, dem Kreischorkonzert, das 2018 anlässlich des 85. Chorjubiläums in Bissingen abgehalten wurde, dem Vereinsausflug mit den Theaterfreunden nach Würzburg und dem Weihnachtskonzert kamen fünf Gottesdienste in Bissingen, Stillnau und Buggenhofen, Einladungen nach Lauringen und Ehingen am Ries, zwei „offene Singen“, die traditionelle Vatertagswanderung und zahlreiche runde Geburtstage hinzu, welche durch die Chorge-

meinschaft musikalisch gestaltet wurden.

Ein „Riesenkompiment“ machte denn auch Zweiter Bürgermeister Stephan Herreiner im Namen der Gemeinde dem Verein und begründete dies wie folgt: „Die Chorgemeinschaft Bissingen deckt nicht

### Die Chorgemeinschaft deckt ein breites Spektrum ab

nur den kulturellen, sondern auch den sozialen Bereich in unserer Gemeinde und darüber hinaus ab!“ Damit meinte er unter anderem die Beteiligung am Ferienprogramm der Marktgemeinde mit der alljährlichen Radtour, aber auch den vorweihnachtlichen Besuch des Doppelquartetts im Krankenhaus Dillingen oder die Mitgestaltung der Feier der Ehejubilare in Bissingen.

Ein großes Dankeschön sprach Geißler an alle aus, die sich in verschiedensten Funktionen aktiv in die Chorgemeinschaft einbringen, allen voran jedoch an Chorleiter Roman Bauer, der mittlerweile bereits

977 Chorproben geleitet hat und dem die Ideen noch lange nicht ausgehen. Schriftführer Reinhold Nothofer unterlegte seinen Jahresrückblick mit einem Bildervortrag, an dessen Ende alle Sänger mit mehr als 30 Probenbesuchen das verdiente Fläschchen Sekt oder Wein erhielten. Sonderapplaus gab es für Chorleiter Roman Bauer und Reinhold Nothofer, die in vorbildlicher Manier alle 41 Probenabende besucht hatten, sowie für den Vorsitzenden Günter Geißler mit 40 Proben. Auch der Kassenbericht von Bernhard Wiedemann gestaltete sich sehr positiv.

Bauer bezeichnete die beiden Veranstaltungen eines „offenen Singens“ zur Förderung der Liedpflege im Pfarr- und Jugendheim sowie im Schertlinsaal des Schlosses als ein sehr gelungenes Projekt, das beibehalten werden solle. An die aktiven Sänger appellierte er, bei möglichst vielen Proben und Konzerten anwesend zu sein, denn: „Je mehr Sänger dabei sind, desto besser wirkt das Ganze! Mehr Stimmmasse wirkt sich in der Regel auch auf die

Qualität einer chorischen Aufführung aus!“

Und Aufführungen, bei denen die Bissinger Sänger dabei sind, gibt es auch in 2019 wieder eine ganze Menge, wie aus der Vorausschau des Chorleiters deutlich wurde. Zunächst treten sie beim Neujahrs-

### Viele Veranstaltungen in diesem Jahr geplant

empfang am 20. Januar im Pro Seniore auf. Das offene Singen ist für März und Oktober in Planung, das Muttertagskonzert am 11. Mai unter dem Motto „Happy birthday“, die Beteiligung beim Kreischorkonzert am 5. Oktober in Obermedlingen und bei einem Konzert im Schloss Höchstädt am 9. November sowie das Adventskonzert in Bissingen am 15. Dezember.

Zudem stehen für die Chorgemeinschaft kirchliche Auftritte in Buggenhofen und Bissingen sowie zwölf runde Geburtstage von Vereinsmitgliedern auf dem Programm. (HER)